

an der Westküste der Geelvinksbai bei Passim und an der Südspitze derselben bei Rubi, Gegenden, welche man noch zur Nordküste Neu-Guinea's zählen muss.

*Trichoglossus rubronotatus* (Wallace).

Finsch (Papageien II. 877) sagt: „Ein schöner Vertreter von *Trichoglossus placens* auf Salwatti und der Nordwestküste Neu-Guinea's.“ Da diese 2 Arten aber zusammen vorkommen, — ich erbeutete sie nebeneinander bei Rubi, an der Südspitze der Geelvinksbai — so muss man sie wohl als Parallel-Arten, nicht als sich gegenseitig vertretende auffassen.

Da bis jetzt nur das ausgefärbte Männchen bekannt geworden ist, welches Finsch (l. c. 876) ausführlicher abhandelte, ohne sich über das Geschlecht des ihm vorliegenden Vogels auszulassen, so beschreibe ich in Folgendem kurz das Weibchen und das junge Männchen:

Oberseite dunkelgrün. Bürzel mit nur wenig ins Braune ziehendem Roth. Unterseite heller grün mit einem Stich ins Gelbe. Wangen und Ohrgegend dunkelgrün mit einigen blaugrünen und gelben Federn.

Dem Weibchen fehlt also das Roth an Stirn und Vorderkopf, an den unteren Flügeldecken und den Brustseiten, sowie das Dunkelblau der Ohrgegend. Während junge Männchen, welche sonst dem Weibchen gleichen, schon Andeutungen des Roth an den unteren Flügeldecken, den Körperseiten und an der Stirn haben, fehlt es an diesen Partien den Weibchen stets, ähnlich wie bei den Weibchen von *Trichoglossus placens* (Temm.) (s. oben), *Trichoglossus Wilhelminae* Meyer (s. Jour. f. Ornith. 1873) *Trichoglossus pulchellus* (Gray), *Trichoglossus Josefineae* Finsch u. A.

Iris rothgelb, Füße bräunlich roth, Krallen schwärzlich.

Ich erbeutete diese bis jetzt seltene Art nur bei Rubi, an der Südspitze der Geelvinksbai, auf Neu-Guinea.

*Macropygia turtur* Schlegel.

Schlegel fasste (Mus. Pays-bas. Col. 1873 S. 110) eine Reihe zu der Gattung *Macropygia* gehörigen Formen, welche bis